

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA
2024

1. Platz
Hebelprodukte




BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Oil-Strategy-Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Hugo Boss Aktienanleihe Protect S. 3

Z.AT-Musterdepot +102,94 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: ATX Global Players / ZFA Marktbericht August 2024 S. 5

China: Cleveres Paket oder Panik?

Das Reich der Mitte ist immer wieder für eine Überraschung gut. Chinas Zentralbank beschloss vor wenigen Tagen, das größte Stützungspaket seit der Pandemie in die Wege zu leiten. Die Absenkung der Mindestreservanforderung für die Banken und der Zinsen auf schon bestehende Hypothekenkredite sowie die Einrichtung von Kreditlinien für Broker und Investmentfonds zum Kauf von chinesischen Aktien könnten die Börse weiter nach oben treiben. Analysten verweisen allerdings auch darauf, dass der Schritt eine gewisse Panik beinhalten könnte. Denn die chinesische Wirtschaft kommt einfach nicht zurück auf den Wachstumspfad.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



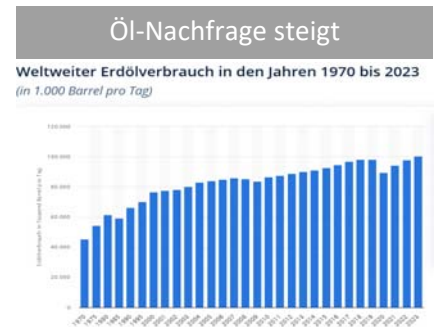
Oil-Strategy-Index

Intelligentes Öl-Investment

Wegen Konjunktursorgen steht der Ölpreis unter Druck, doch gerade jetzt könnten sich langfristige Investments auszahlen – zum Beispiel mit dem Zertifikat auf den Vontobel Oil-Strategy-Index.

Der Ölpreis steht weiterhin im Spannungsfeld zwischen Konjunktursorgen auf der einen Seite und den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten auf der anderen Seite. Die weitere Entwicklung hängt auch von der künftigen Förderpolitik der **Organisation erdölexportierender Länder und ihren Verbündeten (OPEC+)** ab. Das Kartell hält aktuell rund 5,7 Prozent des globalen Angebots zurück. Ein Teil davon soll ab dem vierten Quartal graduell an die Märkte zurückgebracht werden.

Jedoch hat die OPEC jüngst ihre Prognose für die weltweite Ölnachfrage gesenkt. Der weltweite Ölbedarf soll demnach dieses Jahr um 2,1 Mio. Barrel pro Tag steigen. Das sind 135.000 Barrel pro Tag weniger als in der Prognose davor. Für 2025 geht die



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA

Werbung

Emittent des Jahres 2024

raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024




OPEC unverändert von einem Nachfrageanstieg um 1,8 Mio. Barrel pro Tag aus. Stellt man dem geschätzten Bedarf an OPEC+Öl die aktuelle Produktion der OPEC+ gegenüber, bleibt der Ölmarkt laut Prognose der OPEC deutlich unterversorgt, selbst wenn die freiwilligen Produktionskürzungen einiger Länder der OPEC+ ab Oktober wie beabsichtigt schrittweise zurückgenommen werden sollten. Freilich ist die OPEC für die Nachfrage noch immer deutlich optimistischer als andere Marktbeobachter. Doch auch die IEA erwartet für dieses und nächstes Jahr Nachfrageanstiege von knapp einer Mio. Barrel pro Tag.

Während die kurzfristige Richtung unklar ist, spricht die grundsätzlich steigende globale Nachfrage nach Öl langfristig also für höhere Notierungen. Anleger haben verschiedene Möglichkeiten, um an einem solchen Szenario zu partizipieren: Sie können in Aktien aussichtsreicher Ölkonzerne investieren, um an der Preisentwicklung „indirekt“ teilzuhaben. Oder sie investieren in Öl-Futures-Kontrakte.

Beides macht der Vontobel Oil-Strategy-Index: In einer Contango-Konstellation, wenn also die Spotpreise unter den Terminkursen liegen, entstehen Rollverluste bei einer Investition in Futures. Um diese zu minimieren, folgt der Index in dieser Situation Öl-Aktien. Dabei handelt es sich um die Titel der nach Marktkapitalisierung zehn größten Ölfunkunternehmen mit Sitz in den USA oder Kanada.

Der Schwerpunkt der jeweiligen Unternehmenstätigkeit liegt auf der Exploration, Produktion, Distribution, Aufbereitung oder Vermarktung von Öl. Aktuell sind folgende Unternehmen in dem Korb enthalten: **Exxon Mobil, Chevron, Conoco Phillips, EOG Resources, Canadian Natural Resources, Phillips 66, Marathon Petroleum, Pioneer Natural Resources, Occidental Petroleum und Valero Energy.**

Liegen die Spotpreise wie aktuell über den Terminkursen (Backwardation), reflektiert der Oil-Strategy-Index ein Investment in WTI-Futures und partizipiert an möglichen Rollgewinnen. Zuletzt wurde der Basiswert Anfang 2024 angepasst: Öl-Aktien wurden verkauft und dafür in Öl-Futures investiert. Diese Aufteilung hat bis heute Bestand.

Das zugehörige Partizipations-Zertifikat (ISIN [DE000VN6SG00 >>>](#)) von **Vontobel** bildet den Index „eins zu eins“ ab. Insgesamt hat das im Januar 2017 aufgelegte Wertpapier trotz des drastischen Ölpreisverfalls zu Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 gegenüber seinem Startwert bis dato um gut 33 Prozent zugelegt. Die Managementgebühr beträgt 1,2 Prozent p.a. CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Oil-Strategy-Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VN6SG00 >>>
WKN	VN6SG0
Ausgabetag	05.01.2017
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	134,58 EUR
Ratio	1,0489
Gebühren	1,20 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	179,55/181,36 EUR
Kursziel	230,00 EUR
Stoppkurs	130,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Als Anleger gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten, um an einem Anstieg des Ölpreises zu partizipieren: Man kann in Aktien aussichtsreicher Ölkonzerne investieren, um an der Preisentwicklung indirekt teilzuhaben. Oder man investiert in Öl-Futures-Kontrakte. Der Oil-Strategy-Index macht beides: Je nach Form der Ölpreis-Futures-Kurve investiert er phasenweise entweder in Aktien oder in Futures, was bedeutet: Um von Rollgewinnen in einer Backwardation-Situation zu profitieren, ist der jeweilige Strategie-Index in die entsprechenden Futures investiert. Um den Nachteil aus Rollverlusten in einer Contango-Konstellation zu minimieren, investiert der Index dann in Aktien von Öl-Unternehmen. Da Öl derzeit in Backwardation notiert, ist der Oil-Strategy-Index zu 100 Prozent in Futures investiert. Der aktuelle Basiswert ist der Future WTI Light Sweet Crude Oil November 2024.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



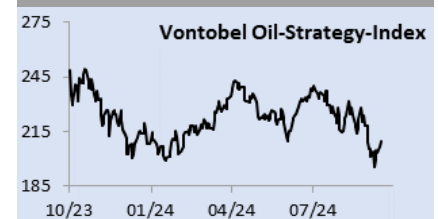
PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/dragons7



Aktuell in Öl-Futures investiert



Der Vontobel Oil-Strategy-Index bildet je nach Form der Ölpreis-Futures-Kurve phasenweise ein Investment entweder in Aktien von ausgewählten Öl-Gesellschaften oder in Futures ab. Gemäß den Indexregeln wurde der Basiswert Anfang 2024 angepasst: Öl-Aktien wurden verkauft und dafür in Öl-Futures investiert. Diese Aufteilung hat bis heute Bestand.

Hugo Boss Aktienanleihe Protect

Ein Schuss Übernahmefantasie

Veränderungen in der Aktionärsstruktur und Insiderkäufe des CEOs lassen auf eine Bodenbildung der Boss-Aktie hoffen – beste Voraussetzungen für eine Aktienanleihe Protect von UniCredit.



Die operative Entwicklung von Hugo Boss ließ zuletzt zu wünschen übrig. Der Umsatz des Modekonzerns sank im zweiten Quartal um ein Prozent auf knapp 1,02 Mrd. Euro und das Ebit von 121 Mio. auf 70 Mio. Euro. Infolgedessen und wegen den anhaltenden makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen kappte Boss zudem die Jahresprognose. Der Umsatz soll nur noch um ein bis vier Prozent statt um drei bis sechs Prozent zulegen. Zudem werden beim Ebit minus 15 bis plus fünf Prozent erwartet statt plus fünf bis 15 Prozent.

Angesichts der schwachen Geschäftsentwicklung sind die jüngsten Veränderungen in der Aktionärsstruktur spannend: Bereits Anfang Juni hat der britische Sport- und Modehändler **Frasers** seinen Anteil an Boss von 2,15 auf 2,47 Prozent aufgestockt. Per 22. Juli wurde die Schwelle von 15 Prozent der Stimmrechte überschritten. Wie die Nachrichtenagentur **Reuters** kürzlich in Erfahrung gebracht hat, hat Frasers beim Bundeskartellamt einen Antrag gestellt, um den Anteil weiter aufzustocken. Die Briten betrachten Boss als strategisches Investment und streben eine „angemessene Vertretung“ im Aufsichtsrat an. Es ist also für Spannung gesorgt, auch wenn offen ist, wie hoch die Beteiligung am Ende ausfallen wird.

Interessant ist auch, dass **Boss-CEO Daniel Grieder** Mitte September für knapp eine Mio. Euro Aktien zugekauft hat. Angesichts dessen steigen die Chancen auf eine Bodenbildung. Vor diesem Hintergrund könnte sich ein Engagement in einer neuen **Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HV4Y1D5 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** lohnen. Das Papier ist mit einem Kupon von 24,3 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Hugo Boss-Aktie am Laufzeitende im Oktober 2025 in jedem Fall ausgezahlt wird.

Am Laufzeitende in einem Jahr wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs von Hugo Boss mindestens 75 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Hugo Boss-Aktien. Weitere Infos zu der neuen Aktienanleihe Protect auf Hugo Boss finden Sie unter www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEIDT

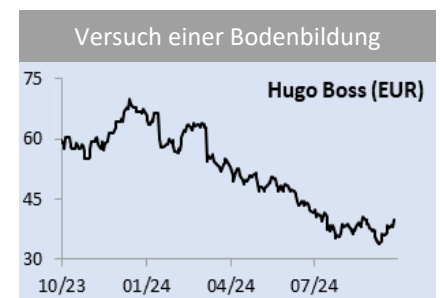


Bild: Hugo Boss AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Hugo Boss Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit Bank GmbH
ISIN	DE000HV4Y1D5 >>>
WKN	HV4Y1D
Emissionstag	08.10.2024
Bewertungstag	01.10.2025
Rückzahlungstermin	08.10.2025
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Hugo Boss
Kurs Basiswert	38,05 EUR
Barriere	75 %
Kupon	9,80 % p.a.
Max. Rückzahlung	109,79 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	9,80 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Aktienanleihe Protect auf Hugo Boss sieht einen Kupon von 9,80 Prozent p.a. vor. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Aktie am Ende auf oder oberhalb der Barriere bei 75 Prozent des Startwerts notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an Hugo Boss-Aktien. Führt das Bezugsverhältnis zu einem Bruchteil des Basiswerts, erhalten Anleger einen ergänzenden Barbetrag, der dem Bruchteil des Basiswerts multipliziert mit dem Referenzpreis am finalen Beobachtungstag entspricht.



Die Aktie von Hugo Boss hat eine lange Talfahrt hinter sich, könnte nun aber im Bereich 35 bis 40 Euro einen Boden gefunden haben.

EMPFEHLUNGEN

Z.AT-Musterdepot

Rekordhoch beim Goldpreis

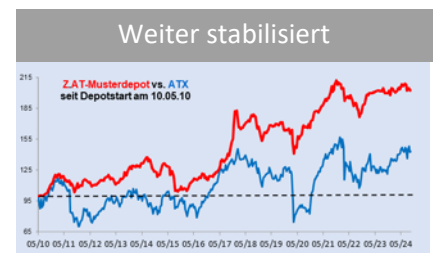
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	102,51*	89,00*	20	20.502	10,10%	+2,51%
🇪🇺 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	77,50	59,50	300	23.250	11,46%	+30,89%
🇪🇺 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	8,04	6,50	2.500	20.100	9,90%	+10,74%
🇪🇺 ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	22,89	19,50	500	11.445	5,64%	+14,68%
							Wert	75.297	37,10%
🇪🇺 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		127.647	62,90%	
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		202.944	100,00%	+102,94%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-0,98% (seit 1.1.24)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	33,00	32,90	800	31.10.24			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Der Aufwärtstrend bei Gold setzt sich fort. Mit etwas mehr als 2.685 Dollar hat die Feinunze vor wenigen Tagen ein neues Rekordhoch markiert. Die Analysten von **BNP Paribas** haben einen charttechnischen Blick auf das Edelmetall geworfen. Demnach setzte sich der Ende Juni begonnene, zweite Aufwärtsschub des Goldpreises mit dem Ausbruch über das Kursziel bei 2.540 Dollar fort. Das Kaufsignal von Mitte September sorgte für eine Dynamisierung des Aufwärtstrends und führte Gold direkt über die Zielzone um 2.630 Dollar. „Damit wurde theoretisch Potenzial bis 2.710 Dollar aktiviert. Allerdings scheiterten die Bullen bislang an der Zwischenzielmarke bei 2.670 Dollar.“ Aktuell läuft eine kleine Korrektur. „Noch ist es natürlich viel zu früh, um von einem Ende der Aufwärtswelle zu sprechen“, so BNP Paribas. „Doch die Fortsetzung des Anstiegs hängt zwingend davon ab, dass es den Bullen schnell gelingt, über 2.670 Dollar und an die 2.710-Dollar-Marke zu klettern.“ Dort könnte dann eine größere Gegenbewegung starten, ehe Gold weiter bis 2.770 Dollar klettern kann. Eine Fortsetzung der Korrektur auf dem aktuellen Niveau würde dagegen für Abgaben bis 2.600 Dollar sorgen. Dort müssen

die Bullen eingreifen und den Aufwärtstrend fortführen. Andernfalls könnte es zu einem direkten Einbruch auf 2.550 Dollar und den zentralen Support bei 2.531 Dollar kommen. Wir empfehlen, regelmäßig die Stopps anzupassen. Unterdessen wurde das **ATX Discount-Zertifikat** von **Raiffeisen Zertifikate** zu 32 Euro je Stück zurückgezahlt. Auf dieser Basis beträgt der Gewinn mit dieser Position 11,73 Prozent. Wir steigen in einen neuen Discounter mit Cap bei 3.650 Punkten ein. Die Laufzeit des Wertpapiers endet im März 2026. **Zum Depot geht es hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**



Dank der Rally bei den Edelmetallen stabilisierte sich unser Depot.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

+++ NEWS +++ NEWS +++

ATX Global Players

Im Index ATX Global Players kam es entsprechend des Regelwerks zu einer Anpassung der Zusammensetzung. Es wurden mit Wirkung zum 23. September **Mayr-Melnhof Karton** und **Wienerberger** in das Auswahlbarometer aufgenommen. **BAWAG Group** schied aus dem Index aus. Das resultierte aus der Überprüfung der Unternehmensumsätze. Im ATX Global Players Index sind die Aktien jener Unternehmen des **Prime Market** enthalten, die mehr als 20 Prozent ihres Umsatzes außerhalb Europas erwirtschaften. Aktuell erfüllen dieses Kriterium 16 Indexmitglieder. Zu den gegenwärtig am stärksten vertretenen Branchen zählen Industriegüter und Dienstleistungen (29,5 Prozent), Grundindustrie (27 Prozent), Finanzwesen (24,2 Prozent), Konsumgüter (13,8 Prozent), sowie Technologie und Telekom (5,4 Prozent). Die Zusammensetzung des ATX Global Players wird einmal jährlich im September überprüft. Die Berechnung erfolgt nach einer rein quantitativen Methodik, die in einem Regelwerk festgelegt ist. Unverändert bleiben nach der halbjährlichen Überprüfung im Rahmen des Indexkomitees hingegen die Berechnungsfaktoren sowie die Zusammensetzung des ATX.

Ruhiger August für den Zertifikatemarkt

Der österreichische Zertifikatemarkt entwickelte sich im August ruhig und legte in Bezug auf das Wachstum des Open Interest, der seit Jahresbeginn jeden Monat gestiegen war, eine kleine Pause ein. Das von Privatanlegern investierte Vermögen ging leicht um 1,3 Prozent auf 15,3 Mrd. Euro zurück. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

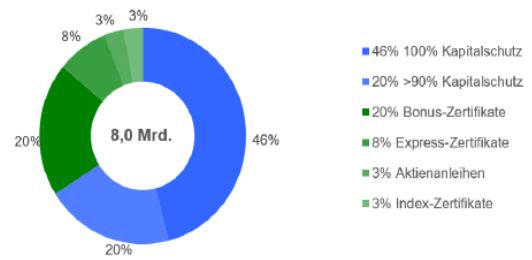
Mit Blick auf die Einzelkategorien gab es auch Positives: Die Kategorien mit Zuwächsen beim Open Interest waren **100-Prozent-Kapitalschutz-Produkte** (plus 11,0 Prozent), **Bonus-Zertifikate** (plus 2,9 Prozent) und **Index-Zertifikate** (plus 1,8 Prozent). Am stärksten nach unten ging es bei **Express-Zertifikaten** (minus 12,2 Prozent) und **Aktienanleihen** (minus 13,4 Prozent).

Die Zurückhaltung am Markt wird auch bei der Entwicklung der Handelsumsätze deutlich sichtbar: Es wurden mit 154,8 Mio. Euro um 34,4 Prozent weniger Trades durchgeführt als im Vormonat. **Hier geht es zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat August >>>**



Das Volumen von Anlageprodukten ist im August zum Vormonat um 0,2 Prozent gesunken.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

“Wo die Musik spielt? Hier.”

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024

1. PLATZ Morgan Stanley Bester Emittent Hebelprodukte

ntv, Börse Wuppertal, WIRTSCHAFTS ZEITUNG, goitex

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.